



Nummer: 111/2013
den 9. Okt. 2013

Mitglieder des Kreistags

des Landkreises Esslingen

Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung

KT
 VFA
 ATU
 ATU/BA
 SOA
 KSA
 JHA

24. Oktober 2013

Betreff: Erweiterung und Generalsanierung Rohräckerschule
6. Projekturzbericht

Anlagen: 6. Projekturzbericht

Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

- 1) Der 6. Projekturzbericht wird zur Kenntnis genommen.
- 2) Die Planungs- und Baufreigabe für die Erstellung der Warmwasser- und Heizungsversorgung der beiden Satellitengebäude Sprachheilschule und Kindergärten für Sprachbehinderte und Geistigbehinderte wird entsprechend Variante 2 erteilt.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Gesamtkosten für die Generalsanierung und Erweiterung der Rohräckerschule betragen 46.315.300 € (indiziert). Für 2013 sind im Finanzhaushalt, Produktgruppe 1124, Vorhaben Generalsanierung Rohräckerschule, Mittel in Höhe von 6.166.000 € eingestellt.

Die Kosten für die Erstellung der Warmwasser- und Heizungsversorgung der beiden Satellitengebäude Sprachheilschule und Kindergärten für Sprachbehinderte und Geistigbehinderte belaufen sich auf rd. 110.000 €. Die Finanzierung erfolgt innerhalb des für das Gesamtprojekt vorgegebenen Rahmens.

Sachdarstellung:

Die laufende Ausführungsplanung für den 6. Bauabschnitt beinhaltet u.a. die komplette Erneuerung der Warmwasser- und Heizungsversorgung im Bereich der KB-Schule und Förderschule. An die zu sanierenden Versorgungsstränge sind ebenfalls die Satellitengebäude Sprachheilschule und Kindergärten für Sprachbehinderte und Geistigbehinderte angebunden. Im Zuge der Sanierungsmaßnahme müssen diese Leitungen gekappt und rückgebaut werden, da eine weitere Nutzung zustandsbedingt ausgeschlossen ist. Um die weitere Warmwasser- und Heizungsversorgung in den Satellitengebäuden zu gewährleisten, ergeben sich folgende 2 Varianten:

Variante 1:

Die erforderlichen Baumaßnahmen werden planmäßig im 8. Bauabschnitt ab 2017 umgesetzt. Dabei ist vorgesehen, die Frischwasserversorgung der Satellitengebäude über einen neuen Anschluss im Bereich der Sprachheilschule zu realisieren. Die Warmwasser- und Heizungsversorgung erfolgt anschließend dezentral über eine kleine Technikzentrale in den jeweiligen Gebäuden. Dadurch kann auf die bislang bestehende Warmwasserleitung verzichtet werden. Die Kosten sind mit rd. 110.000 € eingeplant. Die Planungs- und Baufreigabe für den 8. Bauabschnitt ist jedoch seitens des Ausschusses für Technik und Umwelt bislang nicht erteilt. Hintergrund hierfür ist, dass auf evtl. während der Bauzeit eintretende Schülerzahlenrückgänge mit den Satellitengebäuden auf einen Minderbedarf an Schulfläche reagiert werden kann. Um die Versorgung bis zur endgültigen Entscheidung über die Umsetzung des 8. Bauabschnittes sicherzustellen, bedarf es deswegen einer provisorischen Leitungsführung vom Hauptgebäude zu den jeweiligen Satelliten. Es ist hierfür mit Kosten i.H.v. rd. 85.000 € zu rechnen. Sollte der 8. Bauabschnitt zur Umsetzung kommen, würden folglich insgesamt Kosten in Höhe von rd. 195.000 € entstehen.

Variante 2:

Im Vorgriff auf den 8. Bauabschnitt wird die Planungs- und Baufreigabe für die Erstellung der dezentralen Warmwasser- und Heizungsversorgung der beiden o.g. Satellitengebäude erteilt. Dies hat keine Auswirkung auf die noch zu treffende Grundsatzentscheidung, ob der 8. Bauabschnitt zur Ausführung kommt. Die Kosten belaufen sich auf insg. rd. 110.000 € und können innerhalb des vorgegebenen Rahmens für das Gesamtprojekt finanziert werden.

Trotz der aktuell geführten Diskussionen zum Thema Inklusion und Veränderungen in der Schullandschaft, werden die Sonderschulen des Landkreises Esslingen weiterhin in einem sehr hohen Maße nachgefragt. Dies zeigen die in den letzten Jahren nahezu konstanten Schülerzahlen. Nach wie vor entscheiden sich die Eltern für eine Beschulung in einem sonderpädagogischen Kompetenzzentrum wie der Rohräckerschule. Denn gerade im geschützten Bereich einer Sonderschule kann eine individuelle Förderung optimiert und auf die Bedürfnisse je-

des einzelnen Kindes abgestimmt werden. In Anbetracht der bestehenden Bedarfslage ist aus heutiger Sicht davon auszugehen, dass der 8. Bauabschnitt (Sanierung der Satellitengebäude) zur Ausführung kommen wird.

Vor diesem Hintergrund und in Anbetracht der baulichen und wirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit, schlägt die Verwaltung vor, entsprechend der Variante 2 zu verfahren.

Heinz Eininger
Landrat